02.03.2020

Kleine Anfrage 3428

der Abgeordneten Iris Dworeck-Danielowski AfD

Bereitschaftspflegefamilien in NRW

Kinder, die vom Jugendamt wegen prekärer Verhältnisse aus ihren ursprünglichen Familien herausgenommen werden mussten, werden häufig zunächst temporär in sogenannten Bereitschaftspflegefamilien untergebracht, bis die weitere Vorgehensweise und/oder ein dauerhafter Verbleib des Kindes geklärt worden sind. Normalerweise beläuft sich diese Zeit der vorläufigen Unterbringung in einer solchen Familie auf nicht mehr als drei bis vier Monate, und die Bereitschaftspflegefamilien haben sich auf diese Betreuungsform spezialisiert. Allerdings zieht sich nach Erfahrungsberichten Betroffener die Verweildauer eines Kindes in einer solchen Pflegefamilie inzwischen oftmals über ein Jahr hinaus hin. Mit der vermehrten Zeit des gemeinsamen Miteinanders von Bereitschaftspflegefamilie und Pflegekind geht das Aufbauen einer tiefergehenden Bindung einher. Muss das Kind dann im Anschluss an diese temporäre Unterbringung die Pflegefamilie wieder verlassen, wird es durch eine solche Trennung zusätzlich zu den bisherigen negativen Einflüssen der Vergangenheit mit der Erfahrung eines Beziehungsabbruchs belastet. Als häufigster Grund für eine solche übermäßig verlängerte Aufenthaltszeit in einer Bereitschaftspflegefamilie wird eine längere Bearbeitungszeit des jeweiligen Falls angeführt.¹

¹ https://www.wz.de/nrw/burscheid-und-region/wenn-kinder-aus-der-familie-herausgerissen-werden_aid-37624579.

<https://www.bereitschaftspflege.info/>.

<http://pflegeelternnetz.de/forum/?s=588dc467f4adbc69303f35b4b9f326cec260eec6>.

<https://www.awo-duesseldorf.de/kinder/erziehungshilfen/familiaere-bereitschafts-betreuung-kinderschutzfamilien/>.

<https://www.zeit.de/gesellschaft/familie/2010-09/bereitschaftspflege>.

<https://www.bild.de/regional/hamburg/hamburg-aktuell/sos-mutter-pflegt-kinder-in-not-fuer-stadt-nur-ein-ehrenamt-66444424.bild.html>.

https://www.dortmund.de/de/leben_in_dortmund/familie_und_soziales/jugendamt/hilfe_und_beratung/pflege_und_adoptivkinder/bereitschaftspflege/index.html.

<https://www.bild.de/regional/ruhrgebiet/ruhrgebiet-aktuell/luis-2-verdurstet-jugendamt-wollte-familie-ab-august-eng-betreuen-63627868.bild.html>.

Datum des Originals: 28.02.2020/Ausgegeben: 02.03.2020

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Bereitschaftspflegefamilien gab es in den Jahren von 2014 bis 2019 in NRW, wie viele gibt es nach aktuellen Informationen zum jetzigen Zeitpunkt? (Bitte nach Jahr und Kommune aufschlüsseln)
2. Wie viele Kinder und Jugendliche in NRW befanden sich in den Jahren von 2014 bis 2019 in der Obhut einer Bereitschaftspflegefamilie, wie viele nach aktuellen Informationen zum jetzigen Zeitpunkt? (Bitte nach Jahr und Kommune aufschlüsseln)
3. Wie vielen Kindern in NRW bleibt auf Grund fehlender Kapazitäten aktuell eine solche Aufnahme in einer Bereitschaftspflegefamilie verwehrt, obwohl sie Anspruch darauf hätten?
4. Wie viele Bereitschaftspflegeverhältnisse in NRW wurden in den Jahren von 2014 bis 2019 in ein dauerhaftes, unbefristetes Pflegeverhältnis „umgewandelt“? (Bitte nach Jahr und Kommune aufschlüsseln)

Iris Dworeck-Danielowski